



Jubel in Kampala – Die Sosolya Undugu Dance Academy ist gerettet

Dank hunderter Spenderinnen und Spender und dank eines einzigartigen Engagements von Aktiven konnte der Sosolya Undugu Familie e.V. Spenden in Höhe von über 30.000 Euro an die Sosolyas in Kampala übergeben, um das Grundstück zu kaufen, auf dem sich ihr Centre befindet und das vom früheren Besitzer veräußert werden sollte. Damit ist der Fortbestand dieses einzigartigen Projektes gesichert. Am 6. Oktober feierten die Sosolyas die offizielle Übergabe und bedankten sich bei den Unterstützerinnen und Unterstützern.

Rund 200 Kinder und Jugendliche standen dichtgedrängt im Hof der Sosolya Undugu Dance Academy, als Gründer und Leiter Mark Mugwanya die Neuigkeit verkündete: „Zum ersten Mal in ihrer 25-jährigen Geschichte“, verkündet Mark Mugwanya, „haben die Sosolyas für immer ein gesichertes Zuhause.“ Wenige Tage zuvor erhielt Mugwanya die offizielle Besitzurkunde, die den Kauf des Grundstücks besiegelte. „Mir fehlen die Worte“, fügte Mugwanya hinzu, „um das zu würdigen, was unser deutscher Partnerverein für uns getan hat.“ In nur sechs Monaten war es gelungen, mehr als 32.000 Euro zu sammeln, damit die Sosolyas das Grundstück kaufen konnten, dass sie nahezu 25 Jahre gepachtet hatten und das überraschend verkauft werden sollte. Der Kauf des Grundstücks durch einen anderen Interessenten hätte das Aus der Sosolya Undugu Dance Academy bedeutet, die nicht nur fast 200 Schützlingen aus den ärmsten Schichten Ugandas ein Zuhause bietet, sondern auch ein unverzichtbarer Anlaufpunkt für Kinder, Jugendliche und deren Mütter in Kampalas Vergnügungs- und Rotlichtviertel Kabalagala ist.

Auch Dr. Heike Felske-Zech, Vorsitzende des Sosolya Undugu Familie e.V., war zur Centre-Übergabe nach Kampala gereist. Einen wichtigen Faktor für den Erfolg sieht sie bei den Sosolyas selbst. „Als die Sosolyas 2015 und 2017 im Rahmen der KinderKulturKarawane durch Deutschland reisten, haben sie in vielen Städten Freundschaften geschlossen, insbesondere mit Gasteltern und Lehrkräften der teilnehmenden Schulen. Diese Menschen haben die Sosolyas in ihre Herzen geschlossen und ihren Beitrag zum Erhalt des Centres geleistet.“ So ist es dem Engagement einer ehemaligen Gastfamilie zu verdanken, dass allein im fränkischen Forchheim ein fünfstelliger Spendenbetrag zusammenkam. Sei es ein Spendenlauf an einer Aachener Schule oder das Engagement einer Gemeinde in Nordhessen: weit über 200 Spenden aus allen Landesteilen gingen allein auf dem Konto des Sosolya Undugu Familie e.V. ein, hinzu kamen viele Einzelspenden über die Fundraising-Plattform „betterplace“.

Alle Spendenorte verewigte Mark Mugwanya auf einer Deutschland-Karte, die im Centre einen festen Platz bekommen soll.



Sosolya Undugu Familie e.V.

Hintergrund:

Die Sosolya Undugu Family Academy

The Sosolya Undugu Family Academy (SOUFA) ist eine in Uganda registrierte gemeinnützige Organisation, die im Jahre 1993 gegründet wurde. Sie gibt Kindern aus prekären familiären Verhältnissen Unterkunft und Nahrung, finanziert deren Schulbesuch und lässt sie in der Geborgenheit einer großen Familie aufwachsen. Darüber hinaus werden ihre künstlerischen Talente geweckt und gefördert, insbesondere erlernen sie traditionelle afrikanische Musik und Tänze in der sog. Sosolya Undugu Dance Academy. Diese genießt große Popularität, und die Sosolyas werden mit ihrem vielseitigen Schauprogramm regelmäßig für private Anlässe und öffentliche Veranstaltungen gebucht, zuletzt bei der Verleihung der HiPiPo Awards in Kampala. Daneben werden sie regelmäßig zu internationalen Festivals eingeladen. So bereisten sie bereits zweimal Deutschland im Rahmen des UNICEF-geförderten Jugendprojekts „KinderKulturKarawane“. Mit den Auftritten erfahren die meisten Kinder zum ersten Mal in ihrem Leben Anerkennung für Leistungen, die aus ihren Talenten heraus erbracht werden konnten.

Aus verstörten und verwundbaren Kindern werden in der Akademie selbstbestimmte junge Erwachsene. Mehr als 800 Jungen und Mädchen sind in den vergangenen 25 Jahren in der SOUFA groß geworden, darunter bekannte Musiker wie George Balikudembe, Yusuf Lukenge, Sharon Namaganda, Atuhairwe Christine, Schauspielerinnen und Schauspieler wie Madina Nalwanga, Ronald Ssemaganda, Edrine Were, Ivan Jacobo oder in ganz Afrika bekannte Spitzensportler.

Das Sosolya Undugu Dance Academy Centre in Kabalagala

Das Sosolya Undugu Dance Academy, der wichtigste Teil der SOUFA, befindet sich in einem Slumgebiet in Kampalas Vergnügungs- und Rotlichtviertel Kabalagala. Sie besteht aus einem Mädchentrakt mit einem Innenhof, der zum Tanz- und Musiktraining genutzt wird, und einem Jungentrakt, in dem sich ein Kindergarten und eine Vorschule befinden, die von 42 Kindern besucht werden. Derzeit leben rund 80 Kinder dauerhaft im Centre, in den Ferienzeiten wächst ihre Zahl auf über 200.

Bedeutung der SUFA für Bildung und nachhaltige Entwicklung in Uganda

Die SOUFA eröffnet Kindern aus den ärmsten Schichten Kampalas mit teils zerrüttetem familiären Umfeld die Möglichkeit, sich zu selbstbestimmten Persönlichkeiten zu entwickeln. Unabhängig von Stammes- und Religionszugehörigkeiten leben sie im Centre friedlich miteinander. Die Finanzierung der Schulgelder ermöglicht ihnen den Zugang zu Bildung



Sosolya Undugu Familie e.V.

damit zu einem sozial gesicherten Leben mit ausreichendem Einkommen. Eine von der KfW in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass die Zahl von Teenagerschwangerschaften mit zunehmendem Bildungsgrad abnimmt. Dieses Ergebnis spiegelt sich in der SUFA wider: in Uganda liegt die Rate von Teenagerschwangerschaften bei 17%, bei der SUFA gab es seit der Gründung nur einen einzigen Fall.

Doch selbst nach einem erfolgreichen Schulabschluss ist es in Uganda schwer, ein Beschäftigungsverhältnis zu finden. Andererseits werden landesweit dringend gut ausgebildete Arbeitskräfte gesucht, vor allem im handwerklichen Bereich. So erhalten ugandische Unternehmen z.B. für große Bauprojekte kaum Zuschläge, da ihre Beschäftigten nicht über die geforderten Qualifikationen verfügen.

Ein langfristiges gemeinsames Projekt von SOUFA und Sosolya Undugu Familie e.V. ist der Aufbau eines handwerklichen dualen Ausbildungszentrums nach deutschem Vorbild. Als ersten Schritt hierzu wurde jüngst eine Ausbildungsklasse für Schneiderinnen und Schneider ins Leben gerufen, die auf sehr großes Interesse stößt. Geplant sind in enger Abstimmung mit deutschen Handwerkskammern der Aufbau weiterer handwerklicher und landwirtschaftlicher Ausbildungsgänge in Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Initiativen in Uganda. Unterstützt wird das Projekt bereits von der Vereinigung der ugandischen kleinen und mittelständischen Unternehmer (USSIA).